



## Werkleitung

Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München

Dienstgebäude:  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München

18.11.2024

## Wertstoffcontainer im Prinz-Eugen-Park

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00520 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 13 – Bogenhausen  
am 24.10.2024

Sehr

Ihre o.g. Anfrage wurde an den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) weitergeleitet. Wir haben Ihr Anliegen geprüft und teilen Ihnen Folgendes mit:

Zunächst bedauern wir die von Ihnen geschilderten Umstände im Prinz-Eugen-Park sehr.

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht mehr in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers. Die Hersteller der Verpackungen werden durch § 7 VerpackG verpflichtet, sich an einem vorhandenen flächendeckenden Rücknahmesystem, genannt Duales System Deutschland (DSD), zu beteiligen. Die Aufgabe der DSD ist es, die Verkaufsverpackungen, bestehend aus den Fraktionen Glas (3-fach farbsortiert) und Leichtverpackungen (bestehend aus Verpackungen, Kunststoff und Metall), ordnungsgemäß bei den Endverbraucher\*innen zu sammeln, zu sortieren und anschließend zu verwerten.

In der Praxis bedienen sich die privaten DSD bei Subunternehmen, um die Anforderungen des VerpackG zu bewältigen. In München sind REMONDIS GmbH & Co. KG (Remondis) und Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH (Wittmann) für die Auswahl der Standplätze, die Leerung und Sauberhaltung der Wertstoffinseln zuständig. Remondis ist im gesamten



Münchner Stadtgebiet für die Sammlung von Glas zuständig. Bei den restlichen Wertstoffen teilen sich Remondis und Wittmann je nach Stadtbezirk die Verantwortung.

Im 13. Stadtbezirk - Bogenhausen betreiben folgende Firmen die Containerstandplätze:

Sammlung der Leichtverpackungsfraction (Kunststoff, Dosen/Alu):

**Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH**

Lochhamer Schlag 7

82166 Gräfelfing

Tel.: 089 854860 (Hotline)

E-Mail: wittmann@entsorgt.de

Sammlung der Glasfraktion:

**Remondis GmbH & Co. KG**

Pasteurstraße 22

80999 München

Tel.: 0800 1223255 (kostenlos)

E-Mail: disposition.muenchen@remondis.de

Leider wurden weder der AWM noch die Betreiberfirmen über den Abschluss der Straßenbauarbeiten informiert.

Unsere Abteilung Verwaltung und Recht hat Ihre Fragen geprüft und wie folgt beantwortet:

*1. Wann werden Wertstoffcontainer aufgestellt?*

Für die Auswahl der Standorte sind in München grds. die o. g. Betreiberfirmen zuständig. Der AWM hat die Gegebenheiten vor Ort dennoch überprüft und den Betreiberfirmen zwei Standortvorschläge zur weiteren Prüfung übermittelt.

Die Betreiberfirmen benötigen zur Aufstellung der Sammelbehälter auf öffentlichem Grund eine sogenannte Sondernutzungserlaubnis für die Einrichtung und den Betrieb der Wertstoffsammelstellen gemäß den Straßenverkehrsvorschriften oder der städtischen Grünanlagensatzung.

Sobald die Anträge von den Betreiberfirmen auf Errichtung der Sammelstelle(n) beim AWM eingehen, wird das notwendige Genehmigungsverfahren mit Einbindung der betroffenen Fachdienststellen eingeleitet. Erst wenn alle Stellungnahmen vorliegen, kann der AWM nach pflichtgemäßem Ermessen entsprechend entscheiden. Für die Genehmigung eines Standplatzes müssen mehrere Kriterien erfüllt sein, so z. B. der Abstand von zwölf Metern zur nächsten Wohnbebauung. Dieser empfohlene Mindestabstand wurde vom sog. Lärmkontor in Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltamt für die Aufstellung von Wertstoffcontainern herausgegeben und soll ein Mindestmaß an Lärmschutz für die unmittelbar benachbarten Anwohner gewährleisten.

Da das erforderliche Verfahren von mehreren Faktoren abhängt, kann Ihnen leider kein konkreter Zeitpunkt mitgeteilt werden.

*2. Wird es zwei Standorte geben?*

Remondis und Wittmann prüfen aktuell zwei Standortvorschläge. Inwieweit diese realisiert werden können, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

*3. Wo genau befinden sich die Standorte?*

Die o. g. Standortvorschläge befinden sich beide innerhalb der Ruth-Drexel-Straße.

Auf Grund der dichten Bebauung kann in der Jörg-Hube-Straße leider keine Wertstoffsammelstelle realisiert werden. Zudem kann auf der den Wohngebäuden abgewandten Straßenseite, ggü. den Hausnummern 33 bis 97, in keiner der Parkbuchten ein Containerstandort eingerichtet werden, da der Zugang jeweils nur über die Grünflächen möglich wäre. Eine Befestigung des Untergrundes wäre nicht möglich. Der Wendehammer am Ende der Jörg-Hube-Straße kann ebenfalls nicht genutzt werden, da ein absolutes Halteverbot besteht.

Wir hoffen, Ihre Fragen zufriedenstellend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.